

15. Mai 2001

Hohe Wand wird in den nächsten drei Jahren „runderneuert“ Neuer Spiel- und Spaßberg im Naturpark

Im Naturpark Hohe Wand im Bezirk Wiener Neustadt gilt momentan der Satz „Alles neu macht der Mai“. Einige Tage nach der Eröffnung der Saison 2001 der 22 niederösterreichischen Naturparke wird auf der Hohen Wand mit Hochdruck begonnen, zahlreiche Einrichtungen des Naturparks zu erneuern und zu erweitern. Rund 8 Millionen Schilling kostet diese „Runderneuerung“ des Naturparks, die insgesamt drei Jahre dauert. Die Eco Plus hat sich bei diesem Förderungsprojekt besonders engagiert.

Derzeit werden im Naturpark Hohe Wand eine Info-Stelle mit einem Einkaufsbereich für Naturpark-Produkte wie Honig oder Holzkohle sowie eine neue WC-Anlage beim Hauptparkplatz auf der „Kleinen Kanzel“ errichtet. Unmittelbar hinter dem Wiener Neustädter-Haus, das auch ein Museum zum Naturpark, seiner Geologie und Botanik beherbergt, wird außerdem ein großzügiger Spiel- und Spaßberg für Kinder angelegt. Ein Kletterberg, ein Kinder-Canyoning, also eine Erlebnisrutsche durch eine Minischlucht, weiters ein Hindernisparcours für Jung und Alt mit Wackelsteinen und Hängebrücke, ein Rodelhang, Waldhütten und Spielhöhlen, eine Bergarena für Vorführungen und anderes mehr werden künftig die „Minis“ erfreuen.

Natürlich sollen auch die Gehege für Steinböcke, Murmeltiere und Hirsch attraktiviert, die Erläuterungen verbessert und das ganze Areal besser aufbereitet werden. Auch soll das Streicheltiergehege mit Schafen, Ziegen und Hasen neu angelegt bzw. erweitert werden.

Im Jahr 2002 soll ein „Sky-Walk“ folgen, also eine Rampe, wo die Touristen und Besucher gleichsam aus der Vogelperspektive über dem Abbruch der Hohen Wand hinaus die Aussicht genießen können. 2003 ist der hohe Aussichtsturm an der Reihe. Der Turm ist „in die Jahre gekommen“ und muss ausgewechselt werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at